

Wichtige Bedienungshinweise für: MPI-MODEM (9379/-OP), MPI-LAN (9352-LAN), MPI-USB (9352-USB), MPI-II-Kabel (9352.X)

1.) Menü

Ab sofort werden beim Drücken der <ENTER> Taste die Konfigurationsdaten im Flash dauerhaft gespeichert. Bisher war es so, dass diese Daten erst per Menüpunkt „Konfig/In Flash“ dauerhaft gespeichert wurden.

1.1) Menüpunkt „Konfig/In Flash“

Da sofort im Flash gespeichert wird, ist dieser Menüpunkt entfallen

1.2) Menüpunkt „Konfig/Löschen“

Dieser Menüpunkt heißt jetzt „Konfig/WerksEin“. Die Konfigurationsdaten werden auf Standard-Werte zurückgestellt. Änderungen des Anwenders in der Konfiguration werden dadurch gelöscht.

1.3) Menüpunkt „Konfig/MPI-BUS/Baudrate“

Dieser Menüpunkt wurde um folgende Einstellungen erweitert:

„vom PC“	Die Einstellungen werden vom PC übertragen, die automatische Baudratenerkennung wird bei Spannungswiederkehr nicht ausgeführt, sofern keine Einstellung vom PC gemacht wurde wird die Standardbaudrate 187K5 verwendet
„Auto“	Die automatische Baudratenerkennung wird bei Spannungswiederkehr ausgeführt und die Daten werden vom PC übernommen. Der PC überschreibt die Einstellungen der automatischen Baudratenerkennung.

1.4) Menüpunkt „Konfig/Daten“

Dieser Menüpunkt wurde neu eingeführt. Es können die folgenden Einstellungen gemacht werden:

„Freigabe“	Dies ist der Standard-Fall, der PC überschreibt die Einstellungen im Menüpunkt „Konfig/MPI-BUS“ (HSA, lok.Teilnehmeradresse, Baudrate)
„Sperrern“	Die Einstellungen vom PC werden ignoriert, stattdessen werden die Einstellungen aus dem Menüpunkt „Konfig/MPI-BUS“ verwendet (HSA, lok.Teilnehmeradresse, Baudrate)

1.5) Menüpunkt „Konfig/Protokoll“

Dieser Menüpunkt wurde neu eingeführt. Ab Step[®]7 V5.1ff kann ein schnelleres Protokoll verwendet werden. Es können die folgenden Einstellungen gemacht werden:

„Auto“	Dies ist der Standard-Fall, Die Protokollart wird vom Kabel automatisch erkannt und verwendet.
„V5.1“	Es wird immer die Protokollart V5.1 verwendet
„V5.0 Alt“	Es wird immer die Protokollart V5.0 verwendet (langsam)

1.6) Cursor links

Bisher war der Button „Cursor links“ auf der Hauptmenu-Ebene ohne Funktion. Ab sofort führt ein Druck auf „Cursor links“ dazu, das die Standard-Anzeige angesprungen wird.

2.) Spannungswiederkehr

Bei Spannungswiederkehr wird (sofern unter „Konfig/MPI-BUS/Baudrate“ die Einstellung „Auto“ ausgewählt ist), eine Baudratenerkennung ausgeführt. Die dabei gefundene MPI-Baudrate wird dann verwendet. Bei einem „schlechten“ MPI-Bus kann diese Funktion keine sinnvolle Baudrate erkennen und verwendet dann die Standard-Baudrate 187K5 (Paritäts-Fehler). Es muss mindestens 1 weiterer Teilnehmer im Bus sein!

3.) USB

3.1) Plug and Play, USB-Konfiguration

Ab sofort wird dem PC vom MPI-II und MPI-USB-Kabel, beim Anstecken an der USB-Schnittstelle, mitgeteilt wie viel Strom gefordert wird (360mA). Der PC zeigt dann eventuell eine Fehlermeldung an, wenn nicht genügend Strom zur Verfügung gestellt werden kann. Bei manchen PC's erscheint keine Fehlermeldung, der Treiber wird jedoch blockiert. Kontrollieren Sie in diesem Fall in der Systemsteuerung wie viel Strom Ihre USB Schnittstelle liefern kann.

3.2) HMI

Ab sofort kann auch ein Fremd-Bedienterminal oder Software über HMI-Protokolle über die USB-Schnittstelle kommunizieren.

4.) MPI-Kabelmanager

Der Reiter „Tuning“ wird ab sofort immer angezeigt. Im Reiter „Tuning“ kann nun auch die verwendete (Menü-) Sprache eingestellt werden und an das Kabel übertragen werden.

5.) ErCode-Anzeige

In besonderen Fehlerfällen bei der MPI-Kommunikation wird im Display ein „ErCode“ angezeigt. Diese Meldung zusammen mit einer Beschreibung was ausgeführt wurde hilft uns Fehler und neue (noch nicht bekannte) Protokolltypen zu erkennen.